

Dr. Laurentia Schuster, Preisträgerin
des Forschungsförderpreises
DGR²Z-GC-Grant 2022



Adhäsivtechnik:

Bindeglied der Zahnerhaltung

Vor nicht allzu langer Zeit habe ich die Überschrift „Gott gebe, dass es klebe“ gelesen und gedacht: Zum Glück gibt er, dass es klebt. Gemeint ist die Adhäsivtechnik, die uns ein nahezu unendliches Feld an Behandlungsoptionen eröffnet.

So ermöglicht sie die verlässliche, minimalinvasive und defektorientierte Wiederherstellung von Zähnen – unabhängig davon, ob es sich um kariös verursachte oder nicht kariös bedingte Defekte (wie beispielsweise durch eine MIH oder durch Erosionen beschädigte Zähne) handelt. Unter anderem die intraorale Rekonstruktion frakturierter Höcker oder Restaurationen, das Wiederbefestigen von Zahnfragmenten oder direkte Formkorrekturen von Zähnen haben sich sowohl klinisch als auch in der Forschung bewährt und sind heute nicht mehr aus dem Behandlungsrepertoire der Zahnärzteschaft wegzudenken.

INHALT

WIRTSCHAFT

6 Fokus

PRAXISMANAGEMENT UND RECHT

12 Wie gestalte ich die Gehälter meiner ZFAs?

16 Positives Mindset 24/7

22 #reingehört mit Dr. Anna Paul

#reingehört

Im Gespräch mit **Dr. Anna Paul**.

© Jocelyn Moraes – unsplash.com



SEITE →

22

TIPPS

24 Macht Berufserfahrung unvorsichtig?

26 „Ach, es gibt Richtlinien?“

28 Kreative Visualisierung klinischer Inhalte

30 I like Dividende!

32 Weg mit dem Konjunktiv!

34 Privates vs. Berufliches bei Posts auf Social Media

RESTAURATIVE ZAHNHEILKUNDE

36 Fokus

40 Behandlung eines unteren Molaren mit Obliteration des mesiolingualen Kanals

44 Sechs Hinweise zur Restaurativen Zahnheilkunde

46 Provisorische Restaurationen haben eine neue Farbe

48 Zum Motto „Komposit statt Krone“

Wenn die Voraussetzungen stimmen, dann funktioniert die Adhäsivtechnik trotz ihrer hohen Techniksensitivität in den meisten Fällen. Auch aus der Regenerativen Zahnheilkunde ist sie nicht mehr wegzudenken: Nach einer traumatischen Exposition der Pulpa ist eine gute, adhäsive Restauration des Zahnes im Anschluss an eine adäquate Behandlung der exponierten Pulpa mittels Kalziumsilikat- oder Kalziumhydroxidzementen maßgeblich mit für den Erfolg der vitalerhaltenden Maßnahmen verantwortlich.

Und doch offenbart sich an dieser Stelle die Endlichkeit der Adhäsivtechnik: Seit einigen Jahren werden für die Überkappung der exponierten Pulpa Kompositmaterialien mit Zusatz von Kalziumsilikat- oder Kalziumhydroxidpulver angeboten, der Erfolg der Behandlungen mit diesen Materialien ist jedoch noch nicht abschließend erwiesen bzw. fraglich. Die Studienlage hierzu ist sehr heterogen, sodass der Einsatz von Kompositmaterialien in der Regenerativen Zahnheilkunde auf die Restauration des Zahnes beschränkt bleiben sollte. Und auch in der Endodontie ist die Adhäsivtechnik ein wichtiger Bestandteil geworden. Endodontisch behandelte, oftmals tief zerstörte Zähne können mithilfe direkter oder indirekter adhäsiver Restaurationen langfristig und vorhersagbar wiederhergestellt werden. Die Adhäsivtechnik ist sozusagen das Bindeglied zwischen den einzelnen Disziplinen der Zahnerhaltung.

In einer Gesellschaft, in der einerseits immer ältere Patienten immer mehr eigene Zähne behalten und andererseits immer mehr junge Patienten Mineralisationsstörungen oder Frontzahntraumata aufweisen, ist die Adhäsivtechnik „Gold wert“. Sie ist ein echter Allrounder, mit dem wir den Herausforderungen, die die unterschiedlichen Bedürfnisse und Voraussetzungen der Patienten mit sich bringen, in fast jeder Situation gerecht werden können. Dabei unterliegt die Adhäsivtechnik einer permanenten Weiterentwicklung und wir dürfen gespannt sein, welche Neuerungen uns unsere Behandlung in Zukunft noch leichter machen können.



Dr. Laurentia Schuster
Infos zur Autorin

Dr. Laurentia Schuster

DGZ-JuniorSpezialistin für Zahnerhaltung
Poliklinik für Parodontologie und Zahnerhaltung
Zentrum für ZMK des Universitätsklinikums Münster

PRAXIS

- 50 Fokus
- 62 Cloudbasierte Lösung für interdisziplinäres Datenmanagement
- 64 TEST & RELAX: Das etwas andere Warenwirtschaftssystem
- 68 Vom Materialhersteller zum Systemanbieter – Die zentrale Rolle des 3D-Druckers
- 74 „Optimaler Allrounder in der Praxis“
- 76 THE BIG RETHINK: Für einen gleichberechtigten Zugang zur Mundpflege

DENTALWELT

- 78 Fokus
- 84 Eine Zahnarztpraxis auf zwei Ebenen
- 86 Produkte

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 98 Impressum/Inserenten

**In dieser Ausgabe der ZWP Zahnarzt
Wirtschaft Praxis befindet sich das
ZWP spezial Praxiseinrichtung &
Organisation**

ZWP

Praxiseinrichtung & Organisation

SPEZIAL

5.23



**BLUE
SAFETY**
Die Wasserexperten

&



greenviu
THE GREEN CLINIC SOCIETY

HYGIENE MEETS GREEN

#HygieneMeetsGreen



Power Never Seen Before

Die neue Ti-Max Z Turbine von NSK
Ab Juni im Handel